

## Protokoll der Sitzung vom 18.10.16, 12 Uhr c.t.

**Anwesend:** Per, Finn, Friederike, Lola, Svenja, Madlene, Mirja, Debbie, Jens, Anneliese, Lorenz, Julius, Niels

**Nicht anwesend:** Lena, Miriam, Anne, Istvan, Marcel, Johanna, Jan Mark, Daniel, Marcel, Janina, Peter, Stefanie, Joshua, Marcus, Michael

### Tagesordnung

1.	Begrüßung & Losung: .....	1
2.	Protokoll- und Präsenzdienstliste .....	1
3.	Protokoll: .....	1
4.	Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung .....	2
5.	Post und Berichte .....	2
6.	FK .....	2
7.	O-Wochen Rekapitulation .....	2
8.	Pause .....	3
9.	Studientag .....	3
10.	Erstifahrtwerbung .....	3
11.	Verschiedenes .....	3
	Termine .....	3

#### 1. Begrüßung & Losung:

**Ihr seid meine Zeugen, spricht der HERR.**  
Jesaja 43,10

**Wir predigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus, dass er der Herr ist.**  
2.Korinther 4,5

#### 2. Protokoll- und Präsenzdienstliste

Auf der Protokollliste fehlen noch 4 Dienste, beim Präsenzdienst sind vor allem die Zeiten von 14-16 Uhr gefragt. Beides hängt an der Pinnwand

#### 3. Protokoll:

**Redeleitung: Jens Bastin**

## **4. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Angenommen bei 4 Enthaltungen

## **5. Post und Berichte**

### **WichtigKiste:**

Viele Postkarten aus verschiedenen Urlauben sind in der Wichtigkiste zum Lesen

### **Weitere Berichte:**

- Fakultätentag:

Anneliese war für uns beim Fakultätentag. Der Kontaktausschuss der EKD stellte fest, dass rund 200 Studierende pro Jahr zu wenig anfangen. Deswegen startet die EKD weite Werbekampagnen wie z.B. die Internetseite [das-volle-leben.de](http://das-volle-leben.de)

KIZT (Konferenz der Institute für Evangelische Theologie): Griechisch bleibt für das Gym/Ges Lehramt verpflichtend. Zudem gab es verschiedene Berichte aus Werbeprojekten in der Schweiz und einem neuen Austauschprogramm (da Erasmus nicht möglich): Swiss European Mobility Programm (SEMP)

Vorstellung des Berufsbegleitenden Zugang ins Pfarramt mit einem „Master of divinity“ unter der Befürchtung einer Senkung des Bildungsniveaus. In Österreich ist solch ein Modell bereits vorhanden. In Kiel wurde ein Eckpunktepapier verabschiedet und FK I hat eine Rahmenordnung erstellt. Derartige Weiterbildungsmaster gibt es schon in Heidelberg und Marburg.

Ziel dieses Masters ist es, Theologie studierbarer zu machen aber das Niveau nicht zu senken.

Hebraicum und Graecum sollen erhalten bleiben, Latinum keine Voraussetzung mehr. Dazu soll es drei „Ausbildungsphasen“ geben, die miteinander verzahnt werden sollen. Nun muss die EKD ein Vikariat für die Masterstudierten entwerfen, indem auch begleitende Seminar zu wissenschaftlichen Themen stattfinden. In Marburg stellte es sich aber heraus, dass die meisten Masterstudenten Interesse an der Theologie zeigten aber nicht am Pfarrberuf.

## **6. FK**

Mirja mit Vertretung Johanna sind nun für die FK zuständig. Die Sitzungen finden jeden Dienstag von 18-20 Uhr stattfinden.

## **7. O-Wochen Rekapitulation**

Insgesamt gut aber wenig Fachschaftspräsenz. Bei der Begrüßung waren 50 Erstis (10 zu 40), Flur-Sit-in war auch gut besucht nur der Open-Stage-Abend nicht. Beim nächsten Mal soll dieser mehr Beworben werden, eventuell einen neuen Namen bekommen und die Pausen zwischen den verschiedenen Veranstaltungen entweder kürzer oder länger machen.

Die Studienordnung für Pfarramt und Lehramt beide gut besucht, Lob über stark individuelle Beratung, was es in vielen anderen Fachbereichen wohl nicht gibt.

Per wies darauf hin, dass die Sprachen nicht zu dominierend sein dürfen.

Rektor Wessel hielt eine Studienbegrüßung im Schloss ab, was sehr nett gewesen sei.

Wunsch nach aktuellen Zahlen: Wie viele Studenten haben wirklich angefangen?

Bei den Dozenten mehr Druck machen, zum Dozentenfrühstück zu erscheinen. Problem waren vermutlich die Schulferien.

## 8. Pause

entfällt

## 9. Studientag

Prediger für Gottesdienst fehlt noch: Vorschlag Jonas Stolze

Bald ein Treffen zur Gottesdienstplanung: Vorschlag von Roser einen Buß-Psalm mit in den Gottesdienst zu nehmen. Der Unity-Chor wird singen.

Werbeplakate in Arbeit.

## 10. Erstfahrtwerbung

Fand bisher primär in der O-Woche statt.

Werbung in Veranstaltungen:

Madlene im Propedeuticum

Finn in Latein und Griechisch

Lola in der Religionspädagogik

Anneliese im NT und AT Proseminar ohne Sprachen

Dustin im Proseminar Melancton

## 11. Verschiedenes

- Bücher bei Mirja: Vorabsortierung erst im November (oder später) möglich
- Bücheraktion im Januar: weitere Bücher werden bald in der Fachschaft abgegeben
- nächste Woche Foto

## Termine

Dienstag 25.10.2016	Nächste Sitzung

Ende der Sitzung:

13.15 Uhr